

Drucksache Nr.: 0731/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	25.08.2005	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister/Sachgebietsleiter III

Verhandlungsgegenstand:

**Förderung von Investitionsmaßnahmen
der Vereine;
hier: Bau eines Beachvolleyballfeldes und
eines Fußball-Kleinfeldes durch den Blau-
Weiß Wittorf Neumünster e. V.**

Antrag:

Dem Blau-Weiß Wittorf Neumünster e. V. ist
eine Beihilfe gemäß Ziffer 3.1 der Sportför-
dergrundsätze in Höhe von 25 % der nachzu-
weisenden Baukosten, höchstens jedoch
6.000,00 Euro, zu gewähren.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Investitionsförderung kann im Rahmen
der hierfür im laufenden Haushalt zur Verfü-
gung stehenden Mittel erfolgen.

Begründung:

Der Blau-Weiß Wittorf Neumünster e. V. beabsichtigt, ein Beachvolleyballfeld und ein Fuß-
ball-Kleinfeld zu bauen, und hat die Mitfinanzierung im Rahmen der Sportförderung bean-
tragt. Der Kreissportverband Neumünster befürwortet den Antrag im Rahmen der zur Verfü-
gung stehenden Haushaltsmittel.

Als Begründung gibt der Verein an, dass die beiden Tennisplätze (Hartgummiplätze) brach lägen und von den Mitgliedern nicht mehr genutzt würden. Andererseits bestände Bedarf an weiteren Trainingsmöglichkeiten in den anderen Abteilungen des Vereins. Die Umwidmung der bisherigen Tennisplätze würde diesen Bedarf sinnvoll decken.

Die vom Verein eingereichten Bauunterlagen wurden fachtechnisch geprüft. In seinem Bericht bestätigt der Fachbereich IV, Fachdienst Tiefbau und Grünflächen, dass die Baumaßnahme den Regeln der Technik entspricht und stellt fest, dass die mit rund 24.000,00 €veranschlagten Baukosten ortsüblich sind.

Um dem Verein die Möglichkeit zu geben, die Bauarbeiten noch zu Beginn der Saison durchzuführen, wurde seinem Antrag entsprochen und das Einverständnis gemäß Ziffer 3.3.1 der Sportförderungsgrundsätze (Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn) erteilt.

Der Verein wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Mitfinanzierung aufgrund des Kostenumfanges vom Schul-, Kultur- und Sportausschuss zu entscheiden und durch die Zustimmung des Fachdienstes nicht präjudiziert worden ist.

Im Auftrage

Unterlehberg
Oberbürgermeister

Humpe-Waßmuth
Stadtrat